

## Erste Kooperationsfachtagung von BeB und GVS ein voller Erfolg

Mit der Kooperationsfachtagung „**Sucht inklusive – Geistige Behinderung und Sucht**“ am 26./27.09.2016 in Kassel haben die beiden Fachverbände Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) und Gesamtverband Suchthilfe (GVS) beabsichtigt, Informationen zu diesem Thema an eine breite Fachöffentlichkeit aus Behinderten und Suchthilfe heranzutragen. Insgesamt haben 152 Menschen an dieser Veranstaltung teilgenommen. Aus Kapazitätsgründen konnten weitere Teilnehmer-Anfragen nicht berücksichtigt werden. Mit sieben grundlegenden inhaltlichen Beiträgen und fünf Workshop-Veranstaltungen, die zweimal nacheinander angeboten wurden, ist dieses Vorhaben aus Sicht der beiden Fachverbände und nach einhelliger Rückmeldung der Teilnehmenden gut gelungen. Praxis- und Fallbeispiele spielten dabei eine zentrale Rolle. Leider konnte das Abschlusspodium am 2. Tag unter dem Motto „*Wie kann Inklusion von Menschen mit einer geistigen Behinderung und zusätzlichen Suchtproblemen gelingen?*“ nicht stattfinden, weil interessierte Politiker nicht erreicht wurden. So konnte der politische Dialog mit wichtigen politischen Akteuren in der Behinderten- und Suchtpolitik bedauerlicherweise nicht aufgenommen werden.

Die Fachtagung richtete sich an die beiden Arbeitsfelder Sucht und Behindertenhilfe: an mittlere und obere Leitungsebenen, an Fachliche Leitungen, Fachkräfte und Multiplikatoren, insbesondere auch aus ambulanten Fachstellen für Suchtberatung und Suchtbehandlung.

Uwe Mletzko, Vorsitzender des BeB, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort, das GVS-Vorstandsmitglied Birgit Wieland überbrachte das Grußwort für den GVS.

Marija Kretschmann-Weelink übernahm anschließend das Einführungsreferat mit Ergebnissen aus dem Forschungsprojekt in Nordrhein-Westfalen (AWO), Dr. Theo Wessel stellte danach die Fachexpertise des BeB und GVS aus dem Jahr 2014 vor (Download unter <http://beb-ev.de/kategorie/publikationen>) und verwies auf hilfreiche Arbeitsmaterialien in bildhafter und leicht verständlicher Sprache zum Thema Sucht. Dr. Ralf Demmel vermittelte Basisinformationen zum Thema Sucht, Anja Laetsch berichtete über ambulante Suchtrehabilitation für Menschen mit geistiger Behinderung. Abendliche Stadtführungen in Kassel rundeten den ersten Tag ab und sorgten für zwangloses Kennenlernen von Beteiligten aus Behinderten- und Suchthilfe. Susanne Funke und Simon Richarz sprachen zu Beginn des zweiten Tages zum Thema „Ist Sucht bei Menschen mit geistiger Behinderung anders?“, insbesondere aus der Sicht einer Facheinrichtung zur stationären Suchtrehabilitation für Menschen mit geistiger Behinderung. Gela Becker wies in ihrer Präsentation auf Suchtgefährdete mit Fetalen-Alkohol-spektrum-Störungen (FASD) hin und zeigte den dringenden fachlichen Handlungsbedarf in Behinderten- und Suchthilfe auf. Theo Wessel beendete die Fachveranstaltung mit einer Präsentation zur Motivationsförderung in der Arbeit mit suchtgefährdeten Menschen mit geistiger Behinderung (Motivational Interviewing). Die fünf Workshops, die an beiden Tagen angeboten wurden, waren: Dirk Tritschak und Inge Wieland zu Grundhaltungen im Zusammenhang von geistiger Behinderung und Sucht, Ralf Demmel zu wichtigen Basisinformationen zum Thema Sucht, Marija Kretschmann-Weelink zum DI-DAK-Präventionsprogramm für suchtgefährdete Menschen mit geistiger Behinderung, Birgit Wieland und Horst Knöpfel zu Suchtproblemen in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und Rüdiger Holzbach zum verantwortungsvollen Umgang mit Psychopharmaka.

Aus Sicht der beiden Fachverbände ist die zweitägige Fachveranstaltung sehr gelungen und ein wichtiger Beitrag zur Vernetzung und Zusammenarbeit der Behinderten- und Suchthilfe zur Arbeit mit und für Menschen mit geistiger Behinderung. Die Geschäftsführer von BeB (Rolf Drescher) und GVS (Dr. Theo Wessel), die sich in der Tagesmoderation abgewechselt hatten, nahmen am Schlußtag die positiven Voten der Tagungs-Teilnehmenden auf und sicherten zu, in den jeweiligen Vorstandsvorständen für eine Fortsetzung dieser Kooperationsfachtagung zu werben. Die Tagungsdokumentation steht zum Download bereit unter <http://beb-ev.de/veranstaltungen-2/veranstaltungsarchiv>.